

AIX-EN-PROVENCE

Festival d'Aix-en-Provence:
10. Juli – 31. Juli 1985

Das 38. Internationale Opern- und Musik-Festival von Aix-en-Provence bietet drei Opern-Neuinszenierungen, und zwar „Figaros Hochzeit“ (Eröffnungspremiere), „Orpheus“ und „Ariadne auf Naxos“. Im Kreuzgang des Klosters Saint-Sauveur finden fast täglich Konzerte und Liederabende statt, die h-Moll-Messe von Bach und das Requiem von Mozart werden in der Kathedrale von Saint-Sauveur aufgeführt, und im Theater des Erzbischöflichen Palais gastieren die English Baroque Soloists unter ihrem Leiter John Eliot Gardiner mit Henry Purcells „King Arthur“. **Informationen und Karten über:** Festival d'Aix-en-Provence, Palais de l'Ancien Archevêché Place des Martyrs de la Résistance F-13100 Aix-en-Provence Tel.: 0033/42/231120

BREGENZ

Bregenzer Festspiele
23. Juli – 24. August 1985

Die Bregenzer Festspiele werden in diesem Sommer mit Vincenzo Bellinis Oper „I Puritani“ mit Edita Gruberova als Elvira eröffnet. Auf der Seebühne wird Mozarts „Zauberflöte“ gespielt und im Festspielhaus an zwei Abenden Roland Petits Ballett zu der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß (18. und 20.8.). Die Wiener Symphoniker geben drei Konzerte (30.7., 6.8. und 11.8.), am 24.8. wird anlässlich einer Barockgala G. F. Händels „Feuerwerksmusik“ aufgeführt und gleichzeitig auf dem See ein Feuerwerk abgebrannt. Außerdem finden Theatergastspiele, Serenaden, ein Kinder-Festival und ein Stadtfest statt. **Karten und Informationen über:** Bregenzer Festspiele Postfach 119, A-6901 Bregenz Tel.: 0043/5574/22811-0

BERLIN

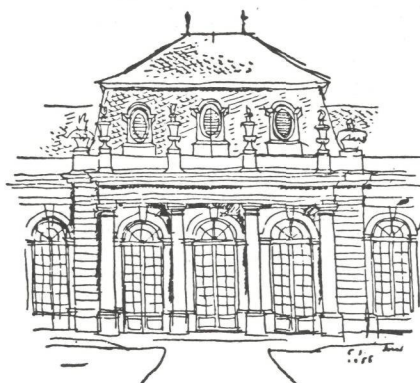
Berliner Festwochen
3. September – 1. Oktober 1985

Das Programm der Berliner Festwochen enthält auch in diesem Jahr eine Fülle von Orchesterkonzerten mit prominenten Solisten. Die Berliner Philharmoniker und das Radio-Symphonie-Orchester Berlin unter seinem Chefdirigenten Riccardo Chailly bestreiten einen großen Teil der Konzerte, daneben gastieren das Pittsburgh Symphony Orchestra (Leitung: Lorin Maazel) am 4.9., das Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks (Leitung: Colin Davis) am 7.9. und das Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt (Leitung: Eliahu Inbal) am 23.9. Riccardo Muti wird die Berliner

Festspiel-Kalender

Von Marie-Luise v. Schuckmann

Unser Festspiel-Kalender soll Ihnen wieder einen Überblick über die wichtigsten Termine bei den zahlreichen Festspielen im In- und Ausland geben. Obwohl wir einige Veranstaltungen erstmals in dieser Aufstellung berücksichtigt haben, kann sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da während der Sommermonate von Jahr zu Jahr immer mehr Konzerte in reizvoller Umgebung durchgeführt werden, deren Besuch sich ebenfalls lohnt.



ner Philharmoniker am 5.9. dirigieren (Bruckner, Sinfonie Nr. 4), Solist des Abends ist Claudio Arrau (Beethoven, Klavierkonzert Nr. 3). Mauricio Kagel wird sein Werk „Sankt-Bach-Passion“, das er im Auftrag der Berliner Festwochen komponiert hat, bei der Uraufführung am 9.9. selbst dirigieren, Solisten sind Anne Sofie von Otter, Hans Peter Blochwitz und Roland Herrmann. Mit der „Götterdämmerung“ (Premiere: 6.10.) ist Götz Friedrichs „Ring“-Inszenierung abgeschlossen, René Kollo singt den Siegfried, Gottfried Hornik den Alberich, Matti Salminen den Hagen. Die musikalische Leitung hat Jesus Lopez Cobos. **Karten und Informationen über:** Berliner Festspiele GmbH Budapest Str. 50, 1000 Berlin 30 Tel.: 030/254890

BAYREUTH

Richard-Wagner-Festspiele
25. Juli – 28. August 1985

Wolfgang Wagner inszeniert als Premiere für die diesjährigen Bayreuther Festspiele den „Tannhäu-

ser“, Giuseppe Sinopoli dirigiert erstmals in Bayreuth, und René Kollo gibt sein Debüt mit der Titelrolle. Er wird die ersten drei Vorstellungen am 25.7., 3.8. und 6.8. singen, dann übernimmt Gianni Versalle die Partie. Als Übernahme der Vorjahre werden „Parsifal“ (Inszenierung: Götz Friedrich) mit Peter Hofmann (Parsifal), Waltraud Meier (Kundry) und Simon Estes (Amfortas) zu hören sein, sowie der „Ring“ (Inszenierung: Peter Hall, musikalische Leitung: Peter Schneider) und „Der Fliegende Holländer“ (mit Simon Estes in der Titelpartie) in der Inszenierung von Harry Kupfer. **Karten und Informationen über:** Kartenbüro der Bayreuther Festspiele Postfach 2320, 8580 Bayreuth Tel.: 0921/20221

GLYNDEBOURNE

Glyndebourne Festival Opera
20. Mai – 14. August 1985

An insgesamt 73 Abenden kommen in diesem Jahr sechs Opern in Glyndebourne zur Aufführung: „La Ce-

nerentola“ (Rossini), „Carmen“ (Bizet), „Arabella“ (R. Strauss), „Albert Herring“ (Britten), „Idomeneo“ (Mozart) und die beiden Einakter „Where the Wild Things are“ und „Higgelty, Piggelty, Pop“ von Oliver Knussen, der sein Werk alternierend mit Stephen Barlow auch dirigiert. Das London Philharmonic Orchestra wird im 22. Jahr als Festspiel-Orchester in Glyndebourne spielen, Dirigenten sind u.a. James Judd, Bernard Haitink, Andrew Davis, Simon Rattle und Jane Glover. Das Solistenensemble besteht traditionellerweise aus jungen Sängern und Sängerinnen, die am Anfang einer Gesangskarriere stehen. **Karten und Informationen über:** Glyndebourne Festival Opera Glyndebourne, Lewes East Sussex BN8 5UU Tel.: 0044/273/812321

LINZ

Internationales Bruckner-Fest
15. September – 5. Oktober 1985

Im Bruckner-Haus finden eine Reihe von Orchesterkonzerten statt, so u.a. mit der Slowenischen Philharmonie unter Kurt Sanderling (15.9.), den Bamberger Symphonikern unter Horst Stein (20.9.), der Moskauer Philharmonikern unter Dimitri Kitaenko (24.9.) und den Wiener Philharmonikern unter Lorin Maazel (4.10.). Brigitte Fassbaender gibt am 22.9. einen Liederabend mit Werken von Mahler, Liszt und Milhaud. Sie wird von Irwin Gage am Flügel begleitet. Am 18.9. führt das Bruckner-Orchester Linz mit den Solisten Peter Hofmann (Siegfried), Hans Tschammer (Hunding), Anthony Raffell (Wotan), Sabine Hass (Sieglinde) und Eva Randova (Fricka) Richard Wagners „Walküre“ konzertant auf. **Karten und Informationen über:** Linzer Veranstaltungskasse Brucknerhaus Untere Donaulände 7, A-4010 Linz Tel.: 0043/732175225

LUZERN

Internationale Musikfestwochen
17. August – 11. September 1985

An 16 Abenden gastieren in diesem Sommer eine Reihe renommierter Orchester und Dirigenten, darunter das London Symphony Orchestra/Claudio Abbado (28.8. und 29.8.), die Berliner Philharmoniker/Herbert von Karajan (31.8. und 1.9.), die Staatskapelle Dresden/Hans Vonk (3.9.), das National Symphony Orchestra Washington/Mstislaw Rostropowitsch (6.9.), das Royal Philharmonic Orchestra/Vladimir Ashkenazy (7.9. und 8.9.) und – zum Abschluß der Luzerner Musikfestwochen – die Wiener Philharmoniker unter Lorin Maazel (10. und 11.9.). Marie-

Claire Alain (Orgel) gibt am 1.9. in der Stiftskirche ein Konzert, das ausschließlich J. S. Bach gewidmet ist. Die Gächinger Kantorei und das Bach Collegium Stuttgart unter Helmuth Rilling führen am 30.8. Bachs h-Moll-Messe auf. Dimitris Sgouros (23.8.) und Alfred Brendel (9.9.) geben Klavierabende, das Alban-Berg-Quartett (1.9.), die Festival Strings Lucerne (18.8. und 25.8.), die Camerata Bern (22.8.) und das Orpheus Chamber Orchestra (8.9.) bestreiten ein reichhaltiges Kammermusikprogramm. **Karten und Informationen über:** Intern. Musikfestwochen Luzern Postfach 424, CH-6002 Luzern Tel.: 0041/41/233562

MONTREUX-VEVEY

Festival de musique
22. August – 8. Oktober 1985

Beim diesjährigen Festival von Montreux-Vevvey gastieren u.a. die Pianisten Krystian Zimerman (14.9.), Martha Argerich und Michel Béroff (22.9.), Vladimir Ashkenazy (30.9.) und Alexis Weissenberg (8.10.). Das Schlußkonzert mit den Preisträgern des gleichzeitig stattfindenden Clara-Haskil-Wettbewerbs findet am 4.9. statt. Darüberhinaus bietet das Festival eine Reihe von Orchesterkonzerten, so u.a. mit dem Royal Philharmonic Orchestra London unter Vladimir Ashkenazy (11.9.), dem Orchestre de la Suisse Romande mit Armin Jordan am Pult und Teresa Berganza als Solistin (20.9.) und dem Rundfunk Sinfonie-Orchester Frankfurt unter Eliahu Inbal, Solistin: Helen Donath (6.10.). **Karten und Informationen über:** Festival de musique Montreux-Vevvey, Case postale 124, CH-1820 Montreux Tel.: 0043/21/631212

MÜNCHEN

Münchner Opernfestspiele
6. Juli – 31. Juli 1985

Aus Anlaß des 100. Geburtstags von Alban Berg werden die Münchner Opernfestspiele mit der Oper „Lulu“ in der dreiaktigen Fassung von Friedrich Cerha, der das Werk auch dirigiert, eröffnet. Catarina Malfitano singt die Titelpartie, weitere Vorstellungen sind am 9.7., 13.7. und 17.7.1985. Die Komische Oper Berlin (Ost) gastiert mit Händels Oper „Giustino“ (28.7. und 30.7.), im Cuvilliés-Theater wird Heinrich Sutermeisters Oper „Le Roi Bérenger“ uraufgeführt (22.7., 26.7. und 30.7.). Aus dem Repertoire werden u.a. die Strauss-Opern „Arabella“ und „Der Rosenkavalier“, Mozarts „Zauberflöte“ und „Figaros Hochzeit“, Verdis „La Traviata“, Hindemiths „Cardillac“ sowie Cileas „Adriana Lecouvreur“ übernommen. Zwei Ballettabende (8.7. und 20.7.) sowie das „Bairische Stück“ von Carl Orff

„Die Bernauerin“ runden das Programm ab (10.7., 13.7., 17.7. und 20.7.). Am 16.7. findet eine Kammermusik-Serenade mit Werken von Bach, Berg und Händel statt, Hermann Prey gibt eine Liedermatinée (7.7.), Ingrid Bjoner am 24.7. einen Liederabend. **Karten und Informationen über:** Festspielkasse der Bayer. Staatsoper Maximilianstraße 11, 8000 München 22 Tel.: 089/221316

OSSIACH und VILLACH

Carinthischer Sommer
30. Juni – 30. August 1985

Im Mittelpunkt des diesjährigen Carinthischen Sommers stehen die Kirchenopern „Der verlorene Sohn“ von Benjamin Britten und „Simon“ von Herbert Lauer mann. Daneben dominieren Konzerte und Kammermusikabende mit Werken der Komponisten Bach, Händel und Alban Berg. Aus Anlaß des 85. Geburtstags von Ernst Krenek wird dessen Kammeroper „Vertrauenssache“ szenisch aufgeführt (24.8.). Rudolf Buchbinder gibt zwei Klavierabende (3.7. und 8.7.). Francisco Araiza (15.7.) und Katia Ricciarelli (7.7.) geben Liederabende, und in der Konzertreihe „Junge Interpreten“ treten u.a. die Sieger des 7. Intern. Beethoven-Klavierwettbewerbs 1985 auf. Lesungen mit Sonja Sutter (16.7.) und Will Quadflieg (26.7.). Veranstaltungen für Kinder, Workshops und Seminare vervollständigen das reichhaltige Programm. **Karten und Informationen über:** Sekretariat Carinthischer Sommer A-9570 Ossiach Tel.: 0043/4243/510 und 502

PASSAU

Europäische Wochen Passau
14. Juni – 6. August 1985

Neben der Oper „Carmen“ (Gastspiel des Grand Théâtre de Bordeaux) und der Operette „Der Zigeunerbaron“ (Gastspiel des Staatstheaters Bratislava) führt die Münchner Solistenvereinigung Händels „Alexanderfest“ (20.7.) und der Singverein der Gesellschaft der Musikfreunde Wien Bachs h-Moll-Messe auf (3. und 4.8.). Ivo Pogorelich gibt am 2.7. einen Klavierabend, Kammermusik-Programme werden vom Salomon String Quartet London (12.7.), dem Robert-Schumann-Kammerorchester Düsseldorf (16.7.) und dem Oxford String Quartet (30.7.) bestritten. Im Dom mit der größten Orgel Europas geben Hans Dieter Schöne (21. und 25.7.) und Hannes Kastner (3.8.) Orgelkonzerte. Oleg Kagan (Violine) und Vasilij Lobanow (Klavier) beschließen am 6.8. das Festprogramm mit einem Beet-

hoven-Abend. **Karten und Informationen über:** Kartenzentrale der Europäischen Wochen Nibelungenhalle, 8390 Passau Tel.: 0851/7966 und 51689

SALZBURG

Salzburger Festspiele
26. Juli – 1. September 1985

Die „Carmen“-Inszenierung von Herbert von Karajan, die bei den diesjährigen Osterfestspielen Premiere hatte, wurde ins Programm der Sommerfestspiele übernommen. Agnes Baltsa und José Carreras sind die Protagonisten dieser Produktion. Johannes Schaaf besorgte die Neuinszenierung von „Capriccio“ mit Anna Tomowa-Sintow in der Hauptrolle und Klaus Tennstedt am Pult. Hans Werner Henze schuf die freie Übersetzung von Claudio Monteverdis „Il Ritorno d'Ulisse in Patria“, die Jeffrey Tate dirigieren wird. Aus den Vorjahren werden die Opern „Macbeth“, „Cosi fan tutte“ und „Die Zauberflöte“ übernommen. Ein reichhaltiges Programm von insgesamt 15 Orchesterkonzerten geben u.a. die Wiener Philharmoniker mit Riccardo Chailly (29.7.), Riccardo Muti (8.8.), James Levine (11.8.), Herbert von Karajan (15.8.), Klaus Tennstedt (18.8.), Zubin Mehta (21.8.) und André Previn (25.8.), das London Symphony Orchestra unter Claudio Abbado (4. und 5.8.) und das Pittsburgh Symphony Orchestra unter Lorin Maazel (30. und 31.8.). Peter Schreier, Jessye Norman, Luciano Pavarotti, Dietrich Fischer-Dieskau, Hermann Prey, Francisco Araiza und Edita Gruberova geben Liederabende, die Pianisten Alexis Weissenberg (28.7.), Alfred Brendel (1.8.), André Watts (6.8.), Bruno Leonardo Gelber (15.8.) und Maurizio Pollini (25.8.) Klavierabende. Shlomo Mintz gibt am 3.8. ein Violinkonzert mit einem reinen Bach-Programm, in der Universitätskirche werden Händels Oratorien „Saul“ und „Jephta“ aufgeführt. **Karten und Informationen über:** Kartenbüro der Salzburger Festspiele Festspielhaus, Postfach 10 A-5010 Salzburg Tel.: 0043/6222/42541

SCHWETZINGEN

34. Deutsches Mozartfest
30. August – 8. September 1985

In diesem Jahr stehen beim Deutschen Mozartfest im Kirchenkonzert am 1.9. auch Werke von Bach und Händel auf dem Programm. Im Rokoko-Theater wird am 4.9. Händels Ode an St. Cecilia für Soli, Chor und Orchester in der Bearbeitung von W. A. Mozart aufgeführt. Das Mozarteum-Orchester Salz-

burg gastiert am 31.8. u. 1.9., Christopher Hogwood dirigiert das Südfunk-Sinfonieorchester am 8.9. und das Kreuzberger Streichquartett Berlin gastiert am 3.9.85. Parallel zu den Konzerten finden im Rokoko-Theater auch noch Vorstellungen von Puschkins Theaterstücken „Der Steinerne Gast“ und „Mozart und Salieri“ statt. **Karten und Informationen über:** Verkehrsverein Schwetzingen e.V. Schloßplatz, 6830 Schwetzingen Tel.: 06202/4933

STUTTGART

Intern. Musikfest Stuttgart
14. Sept. – 22. Sept. 1985

Im Rahmen des Europäischen Jahres der Musik findet neben einem musikwissenschaftlichen Kongress zum Thema „Bach – Händel – Schütz“ in Stuttgart das Internationale Musikfest statt, dessen umfassendes Programm ebenfalls diesen drei Komponisten gewidmet ist. Neben den Bach-Konzerten mit der Gächinger Kantorei unter Helmuth Rilling (Gesprächskonzerte) ist der Klavierabend mit Svatoslav Richter am 16.9. und zwei Konzerte mit Dmitriy Sitkovetsky (Violine) am 16. und 17.9. hervorzuheben. Im „Nachtkonzert“ (22.30 Uhr) werden junge Künstler vorgestellt, die Ausstellung „300 Jahre J. S. Bach“ vermittelt Einblicke in das Werk des Komponisten, in Handschriften, Dokumente und das Musikinstrumentarium seiner Zeit. **Karten und Informationen über:** Internationale Bachakademie Johann-Sebastian-Bach-Platz 7000 Stuttgart 1 Tel.: 0711/610825

VERONA

Opernfestspiele von Verona
4. Juli – 1. September 1985

Eröffnet werden die Festspiele in der Arena von Verona in diesem Sommer mit Verdis „Troubadour“. Die Leonore singen alternierend Elena Mauti-Nunziata, Rosalind Plowright und Seta del Grande, den Manrico Franco Bonisolli, Giuliano Cianella und Gaetano Scano. Daneben ist wieder Verdis „Aida“ zu hören und erstmals in der Arena „Attila“ mit Ewgenij Nesterenko und Bonaldo Giaiotti (alternierend) in der Titelrolle. Außer diesen drei Verdi-Opern geben bekannte Solisten Arienabende (z.B. Montserrat Caballé, José Carreras, Luis Lima und Juan Pons am 4.8. und Raina Kabaivanska, Lucia Valentini Terrani, Renato Bruson und Carlo Bergonzi am 30.8.), das Ballett „Giselle“ von Adolph Adam und insgesamt sieben Sinfoniekonzerte runden das Programm ab. **Karten und Informationen über:** Ente Lirico dell'Arena di Verona Piazza Bra 28, I-37100 Verona Tel.: 0039/45/23520 und 22265